

Workshop 3 „Zukunft der Energieversorgung“



Was bisher passiert ist und geplant ist:

- 1. Workshop im Rahmen des Fortschrittskongresses (Dezember 2013)
- Aufbereitung der Diskussionsergebnisse in Form von 10 Thesen respektive Einschätzungen
- Durchführung einer Online-Umfrage zur Reflektion der 10 Thesen und zur Angabe von Interessengebieten (Themenfelder) für zukünftige Veranstaltungen (175 Teilnehmer)
- Regelmäßige Durchführung von themenspezifischen Workshops zwischen den zentralen Kongressformaten (mit externem Fachinput)
- 1. Themenworkshop: Demographischer Wandel und Energiewende (Februar 2015)
- Hinweise und Dokumente unter: <http://www.fortschritt-gestalten.nrw.de/themen/zukunft-der-energieversorgung#weiterfuehrende-informationen>

Umfrage zur Bewertung der Thesen

-These 1-

Vorstellung

These 1: Einbettung der Energiewende in einen breiteren Zielkontext

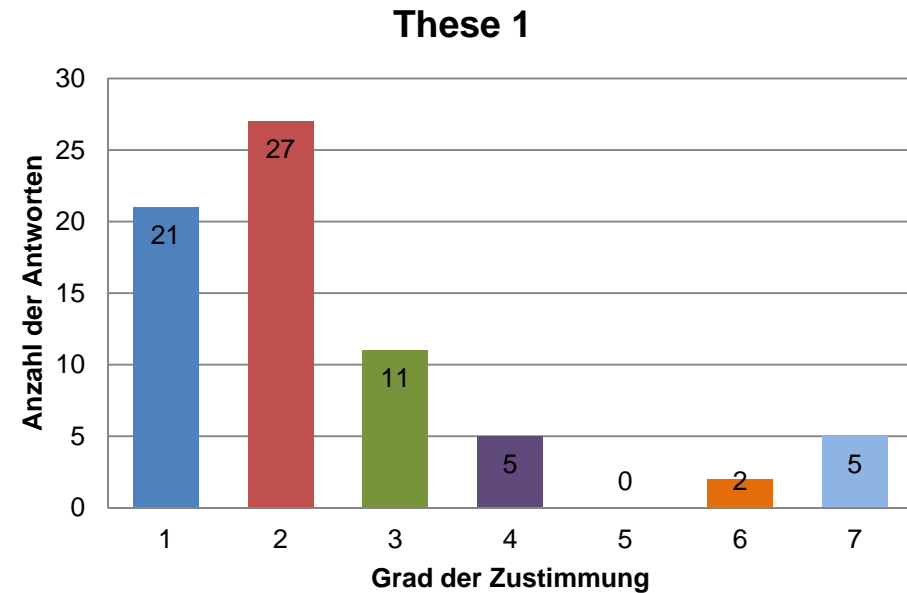
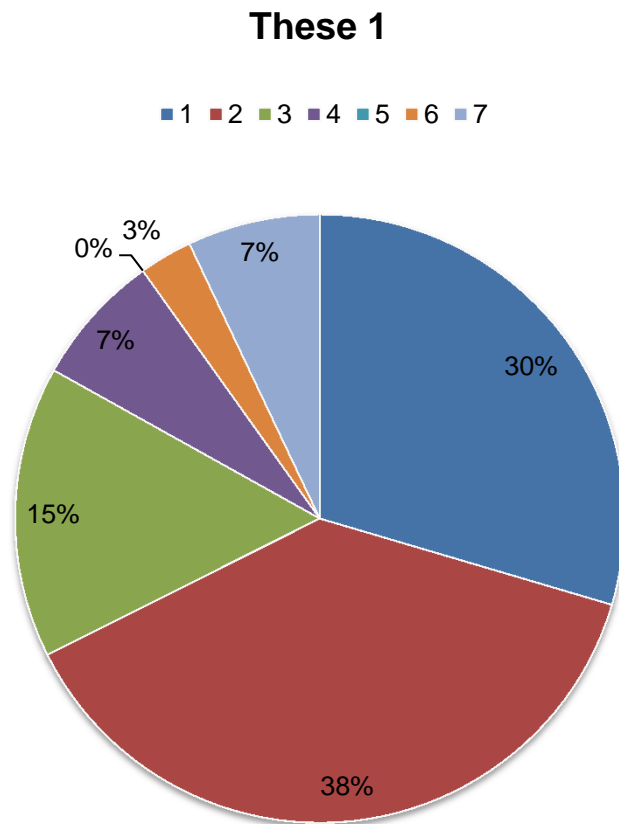
Für die Menschen und Unternehmen stehen in aller Regel nicht die konkreten Ziele der Energiewende im Mittelpunkt ihres Interesses. Den Menschen geht es primär beispielsweise um eine Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsqualität sowie für die Unternehmen um die Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit. Notwendig ist daher eine Spiegelung der Ziele der Energietransformation mit den konkreten Bedürfnissen der Akteure oder anders ausgedrückt geht es um die Frage, welchen Beitrag der Energiewende zu diesen übergeordneten Zielen leisten kann. Hierzu bedarf es z. B. neben rein technologisch quantitativen Zielen auch qualitativer Zielvorgaben.

Umfrage zur Bewertung der Thesen

-These 1-

Frage 1: Wie sehr stimmen Sie dieser These zu?

(Antwortmöglichkeiten: 1=Stimme voll und ganz zu bis 7=Stimme überhaupt nicht zu)



Leitfragen für die Diskussion

- Welche Veränderungen sind in den nächsten zehn Jahren im Bereich IuK-Technologien/Digitalisierung mit relevanten Auswirkungen auf die "Zukunft der Energieversorgung" absehbar?
- Welche konkreten Einsatzmöglichkeiten von IuK-Technologien/Digitalisierung ergeben sich im Bereich der Energieversorgung und -anwendung?
- Was sind generelle technologische Trends und was sind Technologien/Optionen, die spezifisch mit Blick auf die Energieversorgung entwickelt werden müssten?
- Werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Chancen der Digitalisierung nutzen können - was sind potentielle Hürden und Einstiegsvoraussetzungen?

Leitfragen für die Diskussion

- Sind wir (die Wirtschaft, die Gesellschaft, die Verbraucher/innen) auf die möglichen Veränderungen hinreichend vorbereitet?
- Welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben die neuen Möglichkeiten, welchen Mehrwert bieten sie und wie beurteilen Sie die Frage ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz?
- Was kann NRW tun, um im Bereich Energieversorgung und -anwendung vom digitalen Zeitalter auch im Bereich der Energieversorgung (und -anwendung) im best möglichen Sinn zu profitieren und die Möglichkeiten für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende zu nutzen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Leitfragen für die Diskussion

- Welche Veränderungen sind in den nächsten zehn Jahren im Bereich IuK-Technologien/Digitalisierung mit relevanten Auswirkungen auf die "Zukunft der Energieversorgung" absehbar?
- Welche konkreten Einsatzmöglichkeiten von IuK-Technologien/Digitalisierung ergeben sich im Bereich der Energieversorgung und -anwendung?
- Was sind generelle technologische Trends und was sind Technologien/Optionen, die spezifisch mit Blick auf die Energieversorgung entwickelt werden müssten?
- Werden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Chancen der Digitalisierung nutzen können - was sind potentielle Hürden und Einstiegsvoraussetzungen?
- Sind wir (die Wirtschaft, die Gesellschaft, die Verbraucher/innen) auf die möglichen Veränderungen hinreichend vorbereitet?
- Welche gesellschaftlichen Auswirkungen haben die neuen Möglichkeiten, welchen Mehrwert bieten sie und wie beurteilen Sie die Frage ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz?
- Was kann NRW tun, um im Bereich Energieversorgung und -anwendung vom digitalen Zeitalter auch im Bereich der Energieversorgung (und -anwendung) im best möglichen Sinn zu profitieren und die Möglichkeiten für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende zu nutzen?

Workshop 3 „Zukunft der Energieversorgung“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Prof. Dr. Manfred Fishedick

Vizepräsident, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
(Sprecher des Workshops)

Burkhard Drescher

Geschäftsführer, Innovation City Management GmbH, Bottrop

Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand

Associate professor, Technologieethik/-philosophie, TU Delft,
Niederlande

Udo Sieverding

Bereichsleiter Energie, Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz

Leiter des Instituts für Energiesysteme, Energieeffizienz und
Energiewirtschaft TU Dortmund

Beobachter: **Dr. Klaus Reuter** (LAG 21)

EINLADUNG

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kongress
Fortschritt
gestalten